

Am 6. August erfolgte die Übergabe von Iago an die Engländer & Franzosen, welche sich auch etwils in die Kolonie hielten. Einige unserer Missionsstationen sind unter französischer Herrschaft. Unsere Hauptstation Lame, wo ich mich befinde, wurde englisch. Seit jener Zeit bin ich also englische Kriegsgefangene. Meine Adresse ist daher folgende: Rev. Sister Bertholdine Katholik Mission, Lame Iago West Afrika.

Prisoner of War.

Postsendungen unter dieser Adresse brauchen nicht frankiert zu werden. Macht Dir, lb. Schwester, aber darum keine Sorge um mich. Ich liege nicht an der Kette oder im schauerlichen Gefängnis. Wir sind noch alle glücklich in unserem klösterlichen Heim und dürfen auch einen bestimmten Stadtteil besuchen. Wenn wir die gesetzten Grenzen überschreiten wollen, müssen wir die englische Regierung um einen Paß bitten, welcher uns auch immer gütigst eingehändigt wird. Wir hören hier wenig oder gar nichts vom

Krieg in Europa. Liebe Gott, daß er bald beendet ist! Ich schreibe den Brief in Lateinschrift, um den Postbeamten das Lesen zu erleichtern.

Wie geht es Euch noch, lb. Geschwister? Liebt Ihr noch alle wohl & munter? Bei mir ist dieses jetzt auch der Fall. Habe im Frühjahr einige Wochen gefiebert & das Bett geküßt. Doch jetzt bin ich, Gott lob, wieder hergestellt. Wie mag es nur meinen, lb. guten Eltern noch gehen? Ob meinem lb. Heitersten nicht vorummer noch das Herz bricht! Wie ich aus Deinem Brief, lb. Schwester Jakobla, entnahm, ist Bruder Josef gegenwärtig zur Beaufsichtigung d. Eisenbahnen in R. Habe ich recht gelesen? Hat er vielleicht einen Unfall erlitten, daß man ihn dafür bestimmt hat? Ist Bruder Berthold noch zu Hause oder auch eingezogen? Warum seid Ihr, lb. Brüder nicht noch D.? Ihr habt Euch doch nicht etwa ---- Wie steht es mit Glöckner Emil? Ist Hedels warm auch im Krieg? Mit meinen ungierigen